Ein Auge für den richtigen Blickwinkel

Die Aktionen des Fotoclubs Pleystein zeugen von einer hohen Professionalität. Das weiß auch Bürgermeister Rainer Rewitzer zu schätzen.

Pleystein. (pi) „Das war wieder ein volles Programm“, fand Alois Hubmann. Mit seiner Feststellung traf der Sprecher der Clubleitung des Fotoclubs Pleystein den Nagel auf den Kopf. Die Jahreshauptversammlung am Freitag im Gasthaus Zimmermann zeigte nämlich sowohl die zahlreichen Aktionen als auch die herausragenden fotografischen Leistungen der Mitglieder auf.

So sprach Rainer Rewitzer von einer hohen Professionalität im gesamten Verein und stellte fest: „Ihr stellt alles im richtigen Licht dar.“ Für den Bürgermeister ist Fotografie auch eine hohe Kunst. Deshalb freute er sich, „dass ihr die Feste bei uns fotografisch begleitet und die Bilder zur Verfügung stellt“. Nicht zuletzt bezeichnete er den Club als „Botschafter und Werbeträger Pleysteins“.

„Wir haben die meisten Beschlüsse laut Jahresprogramm und der drei Ausschuss-Sitzungen umgesetzt“, sagte Hubmann, der nach dem Verlesen des Protokolls über die Jahreshauptversammlung 2019 durch Schriftführer Reinhold Schulz an die Verstorbenen erinnerte. Dazu kam die Information, „dass wir zurzeit 100 Mitglieder haben. Neu in den Reihen des Fotoclubs hieß er Maria Maresch, Bärbel Vollberg und Michael Zimmermann willkommen.

Hubmanns Tätigkeitsbericht beinhaltete unter anderem die Teilnahme an Vernissagen, darunter „Bienenliebe“ im Pleysteiner Stadtmuseum oder in Amberg und Weiden, und am 6. Ostbayerischen Fotofestival in Bad Kötzting. Dazugekommen waren auch mehrere Ausstellungen, etwa in Schierling oder Regensburg, ferner sieben Fotoexkursionen.

Stolz präsentieren die Clubmeister ihre Urkunden. Bild: pi

Bürgermeister Rainer Rewitzer (links) freut sich mit Clubsprecher Alois Hubmann (Vierter von links) und den geehrten Mitgliedern. Bild: pi

Fotografisch im Einsatz waren die Pleysteiner ebenso in Hülle und Fülle gewesen, ob bei der Südböhmischen Fastnacht in Schönsee oder Veranstaltungen im Stadtgebiet selbst. Als Beispiele nannte der Clubsprecher den Faschingsumzug, das 150-jährige Gründungsjubiläum der Feuerwehr, die Aktion „Verein macht Schule“ oder die Auftaktveranstaltung zum 125-jährigen Bestehen des Männergesangvereins.

Außerdem freute er sich über den dritten Platz beim 7. Ostbayerischen Fotofestival in Schierling und blickte auf die zweite Stadtmeisterschaft mit den Siegern Thomas Enslein, Helmut Luckhardt und Elke Englmeyer (Erwachsene), Tim Enslein, Lisa Enslein und Jonas Enslein (Jugend) zurück.

Beifall erhielt Hubmann auch, nachdem er die geordnete Finanzlage geschildert hatte. Lob gab es dazu von Waltraud Welscher, die gemeinsam mit Helga Sax die Bücher geprüft hatte. „Der Jahresbeitrag ist zuletzt vor 20 Jahren erhöht worden“, ließ Hubmann wissen und freute sich über das einstimmige Votum der Mitglieder, den Beitrag auf 12 Euro anzuheben. Kurz und bündig war die Feststellung des Gerätewartes Max Striegl: „Beim Bestand sind keine Änderungen eingetreten.“

Auszeichnungen erhielten außerdem die Mitglieder Georg Birner, Heiner Flieger, Helmut Gollwitzer, Irene Hanauer, Josef Hartwig, Rudolf Hirnet, Christian Höllerer, Holger Osgyan und Jürgen Wunder, die dem Fotoclub bereits 40 Jahre die Treue halten. 30 Jahre sind es bei Ingrid Fink, 20 Jahre bei Irmgard Jentsch, Claudia Poxleitner, Helga Sax und Ingrid Strigl.

CLUBMEISTER

Das Rennen um die Clubmeisterschaft 2019 machte wie im Vorjahr Max Striegl mit 135 Punkten vor Heiner Flieger (130). Rang drei teilten sich Georg Birner und Reinhold Schulz (jeweils 110). Die weiteren Plätze belegten Sabine Fehn, Johann Schmid (je 107), Helmut Luckhardt (101), Alois Hubmann (100), Thomas Enslein (98), Franz Schaller (83) und Regina Pschirrer (77). (pi)

VERSTORBEN

Abschied von Georg Puff

Waldthurn. (fla) Im Alter verstarb von 91 Jahren verstarb der ehemalige Schneidermeister Georg Puff, Vohenstraußer Straße 20, der zuletzt im Pflegeheim Floß lebte. Am vergangenen Mittwoch wurde er zur letzten Ruhe gebettet.

Beim Begräbnisgottesdienst zeigte Pfarrer Norbert Götz die wichtigsten Lebensstationen des Verstorbenen auf. Puff wurde am 28. November 1928 in Obertresenfeld geboren, wo er mit sieben Geschwistern aufwuchs. 1945 wurde er mit 16 Jahren noch zur Wehrmacht eingezogen und geriet in amerikanische Kriegsgefangenschaft, in der es ihm sehr schlecht erging. Nach seiner Heimkehr erlernte er in Lennesrieth das Schneiderhandwerk und machte dann im Rheinland seinen Meister. Im Jahr 1958 heiratete er Anna Haberkorn, die ebenfalls aus Obertresenfeld stammte. Vier Kinder gingen aus der Ehe hervor. 1961 kaufte sich die Familie ein Haus in Waldthurn. Puff arbeitete in der Hosenfabrik Hölzl in Vohenstrauß. Zuhause richtete er sich eine kleine Schneiderwerkstatt ein. Seine ganze Sorge galt seiner Familie. Er war ein sehr gläubiger Mensch, besonders der Fahrenberg lag ihm am Herzen. Puff engagierte sich bei der Marianischen Männerkongregation und bei der Kolpingsfamilie. Außerdem arbeitete er in der Kirchenverwaltung mit.

Nach dem Tod seiner Frau ging es ihm gesundheitlich schlechter. Nach einem Schlaganfall lebte er im Pflegeheim Floß. Eine stattliche Trauergemeinde nahm auf dem Friedhof Abschied von dem geschätzten Mitbürger. Der Kirchenchor gestaltete den Begräbnisgottesdienst musikalisch mit.

Erika Eichenseer im BR

Märchenerzählerin am Mittwoch in der Sendung „Stationen“

Neuenhammer. (pi) Die Vizepräsidentin der Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft erzählt am Mittwoch, 22. Januar, um 19 Uhr in der Sendung „Stationen“ über Märchen in der Oberpfalz. Die in Regensburg lebende ehemalige Realschullehrerin sammelt nicht nur Sagen und Märchen des bekanntesten Oberpfälzer Volkskundlers Franz-Xaver-von-Schönwerth. Dieser hat im Hammerschloss Neuenhammer – heute das Gasthaus „Hammerwirt“ – zwischen 1852 und 1886 das Leben der Oberpfälzer Bevölkerung erforscht und seine Beobachtungen aufgezeichnet und von 1857 und 1859 das dreibändige Werk „Aus der Oberpfalz – Sitten und Sagen“ herausgebracht.

Für die BR-Sendung „Stationen“ ist mit Benedikt Schregle ein entsprechender Beitrag entstanden. Der Moderator taucht dabei in Märchenwelten in der Oberpfalz ein und erfährt, wie diese im Leben wirksam und sogar heilsam sein können. In Erika Eichenseer trifft er auf eine passionierte Märchenerzählerin, die sogar glaubt, „dass Märchen eine Hilfe für Heranwachsende sein können“.

Erika Eichenseer Bild: pi

Am 7. Juni wird der Sagen- und Märchenpfad „Auf Schönwerths Spuren im Zottbachtal“ eingeweiht.

TIPPS UND TERMINE

Wahlveranstaltungen starten am Freitag

Pleystein. (tu) Nach der CSU starten nun auch die Freie Wählergemeinschaft und der SPD-Ortsverein, die in der Großgemeinde mit einer gemeinsamen Kandidatenliste zur Kommunalwahl im März antreten, mit ihren Wahlveranstaltungen. Der Startschuss fällt am Freitag, 24. Januar, um 19 Uhr mit einem Bürgerstammtisch in der „Böhmischen Stube“. Weiter geht es am Mittwoch, 29. Januar, um 19 Uhr in Lohma in der „Drexlerei“, am Mittwoch, 5. Februar, um 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Vöslesrieth, am Mittwoch 12. Februar, um 19 Uhr im Gasthaus Reil in Miesbrunn, am Mittwoch, 19. Februar, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Burkhardsrieth sowie am Mittwoch, 26. Februar, um 19.30 Uhr im Hotel „Regina“.

Anmeldung zur Winterwanderung

Pleystein. (tu) Eine Winterwanderung nach Lohma mit Einkehr in der Gaststätte „Drexlerei“ unternimmt am Samstag, 8. Februar, der FC Bayern-Fanclub „Rosenquarz“. Abmarsch ist um 17.30 Uhr am Zimmerplatz. Rückwanderung gegen 21.30 Uhr. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen. Anmeldungen bis Samstag, 1. Februar, bei Jürgen Beer entweder per E-Mail oder telefonisch unter 09654/913192 oder 0160/1700983.

TIPPS UND TERMINE

„Bewegung für die grauen Zellen“

Waldthurn. (fvo) Am Dienstag, 21. Januar, bietet das Projekt NEUN2727 „Bewegung für die grauen Zellen“. Hierfür findet im Gesundheitszentrum um 15 Uhr und um 16 Uhr jeweils ein Kurs mit Daniela Thoma statt. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass die Kombination aus Gehirntraining und Bewegung das A und O für die geistige Fitness ist. Der Kurs „Bewegung für die grauen Zellen“ bietet die Gelegenheit, die geistige Fitness zu erhalten und zu verbessern. Dieses gezielte „Geh-Hirn-Training“ verbessert die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit.

Mit Methoden der Bewegungslehre und Elementen aus den Bereichen Koordination und Gleichgewicht werden die grauen Zellen garantiert in Schwung gebracht. Anmeldung bei der Marktgemeinde unter Telefon 09657/9220350.

Nachtwanderung der Seilzieher

Spielberg. (fvo) Auch in diesem Jahr unternehmen die Seilzieher der Fahrenbergauswahl eine Winter-Nachtwanderung. Am Freitag, 24. Januar, ist um 18.30 Uhr Treff und Start beim Wirtsheiner in Spielberg.

Albert Völkl und Josef Beimler betreiben auf der Strecke im Wald ihre berühmte Zwischenstation und schließlich kehrt die Gruppe beim „Hammerwirt“ in Neuenhammer ein. Anmeldung bei Maria und Albert Völkl unter Telefonnummer 09603/1863.

FSV-Fußballer laden zu Preisschafkopf ein

Waldthurn. (fvo) Derzeit befinden sich die Fußballer des FSV Waldthurn in der Winterpause. Im Waldthurner Sportheim organisieren sie in der kalten Jahreszeit am Samstag, 25. Januar, um 20 Uhr ihren Preisschafkopf. Die Preise: 1. Preis 200 Euro, 2. Preis 150 Euro und 3. Preis 50 Euro. Auch viele wertvolle Sachpreise stehen zur Verfügung. Einsatz: 8 Euro.

Pfarrkirche Waldthurn feiert heute Patrozinium

Waldthurn. (fvo) Das Patrozinium der Waldthurner Pfarrkirche, das Fest des hl. Sebastian, wird heute, Montag, gefeiert. Der Patroziniumsgottesdienst beginnt um 19 Uhr. Zum Kirchenzug sind alle Schützenvereine der Pfarrei eingeladen. Anschließend findet um 20 Uhr beim Maler Michl die Pfarrversammlung statt. Die Kirchenpfleger Max Kick und Georg Wittmann werden die Berichte der Kirchenverwaltungen Waldthurn und Lennesrieth geben. Pfarrgemeinderatssprecherin Birgit Bergmann gibt einen Rückblick.

Schützenvereine beteiligen sich an Patrozinium

Waldthurn. (fla) Die Schützenvereine Waldthurn, Lennesrieth und Spielberg beteiligen sich heute, Montag, am Patrozinium der Pfarrkirche St. Sebastian. Beginn des Gottesdienstes ist um 19 Uhr. Der Schützenverein Waldthurn ist danach ins Gasthaus Bergler eingeladen.

SERVICE

Hospizdienst

Ambulante Sterbebegleitung unter Telefon 0961/3898740 und 0151/16734663.